



Kopfstück mit Plattformen
für Rotor und Oberlager

Mastschuss VT 1700-220
Länge 6,4 m

Sperrklappe

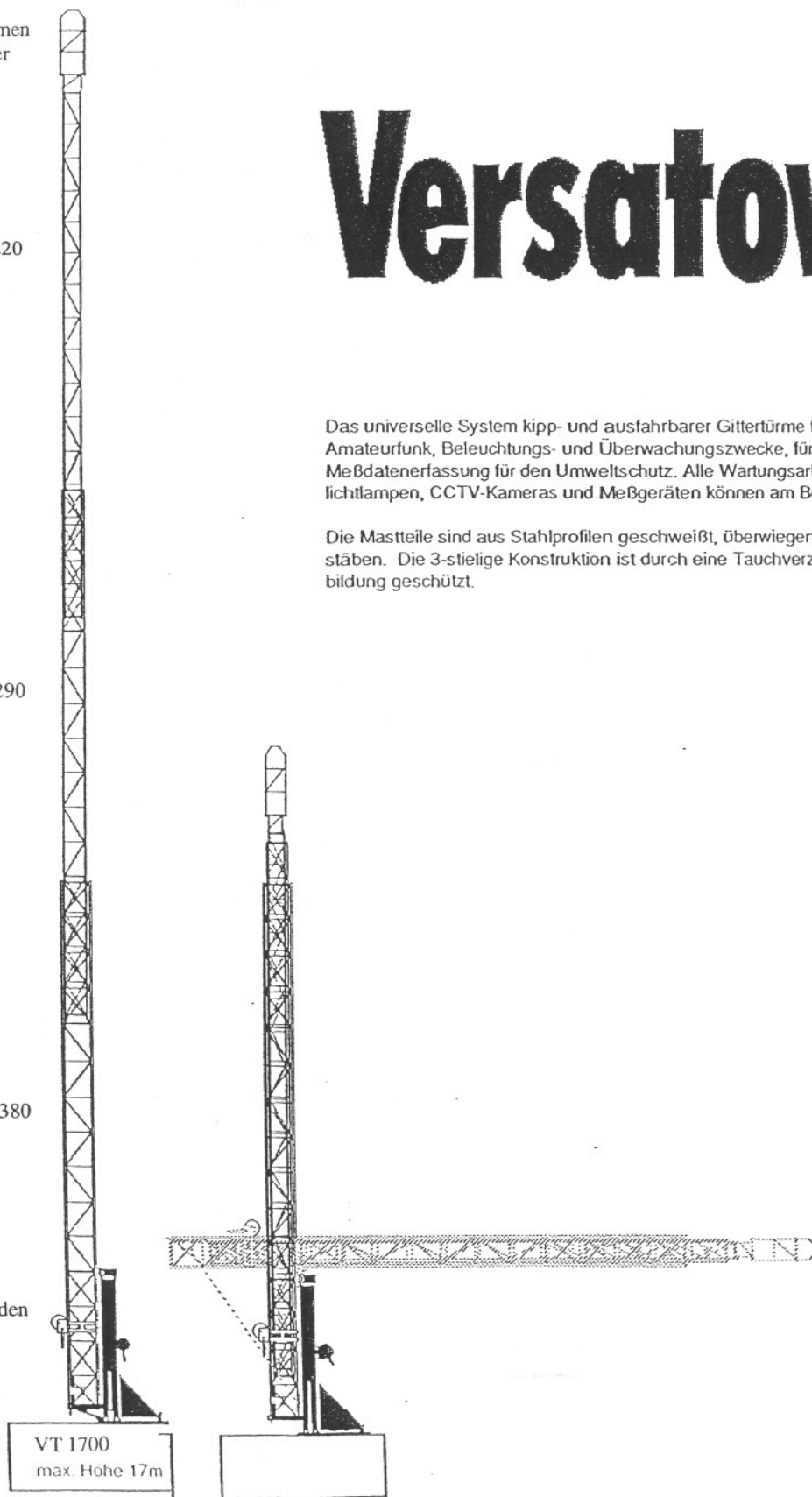
Mastschuss VT 1700-290
Länge 6,4 m

Sperrklappe

Mastschuss VT 1700-380
Länge 6,4 m

selbstbremsende Winden

Stütze VT 1700-100



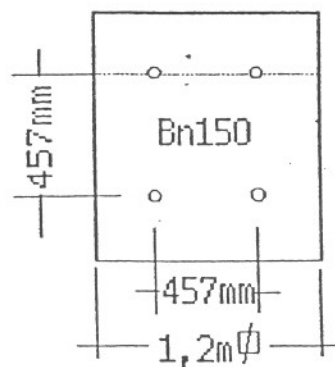
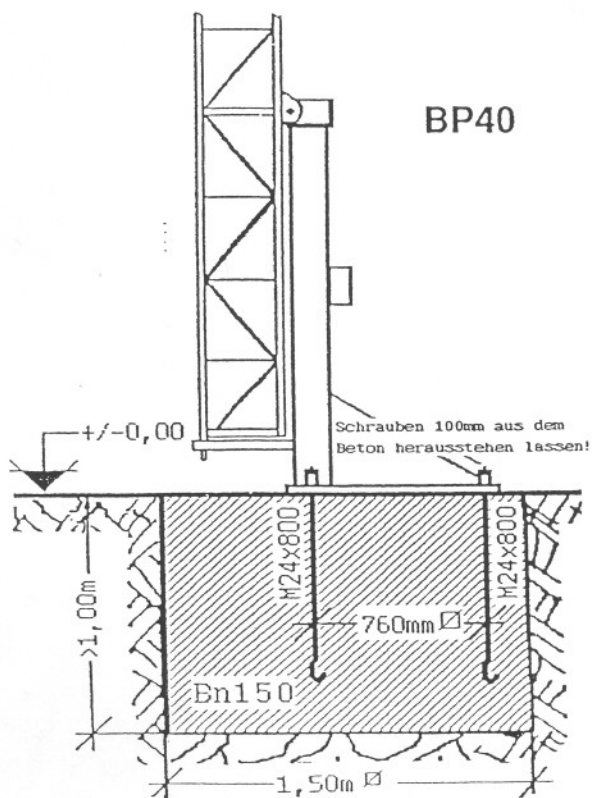
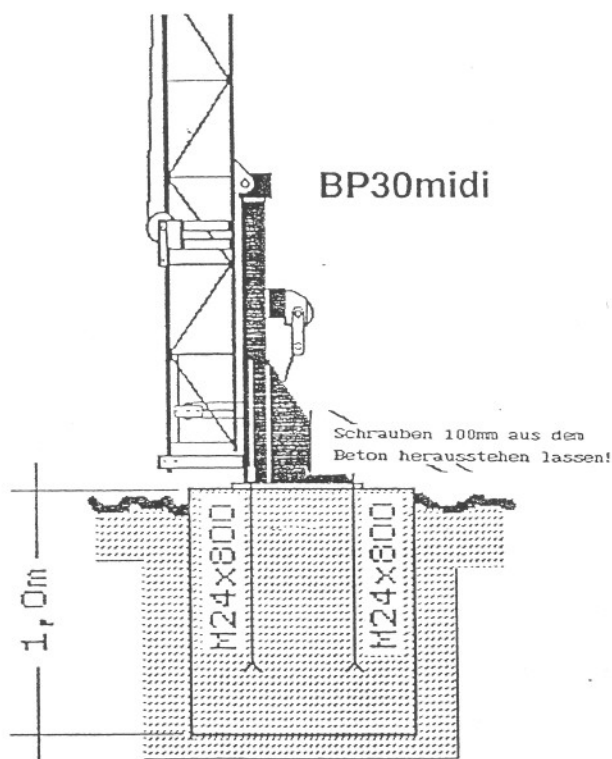
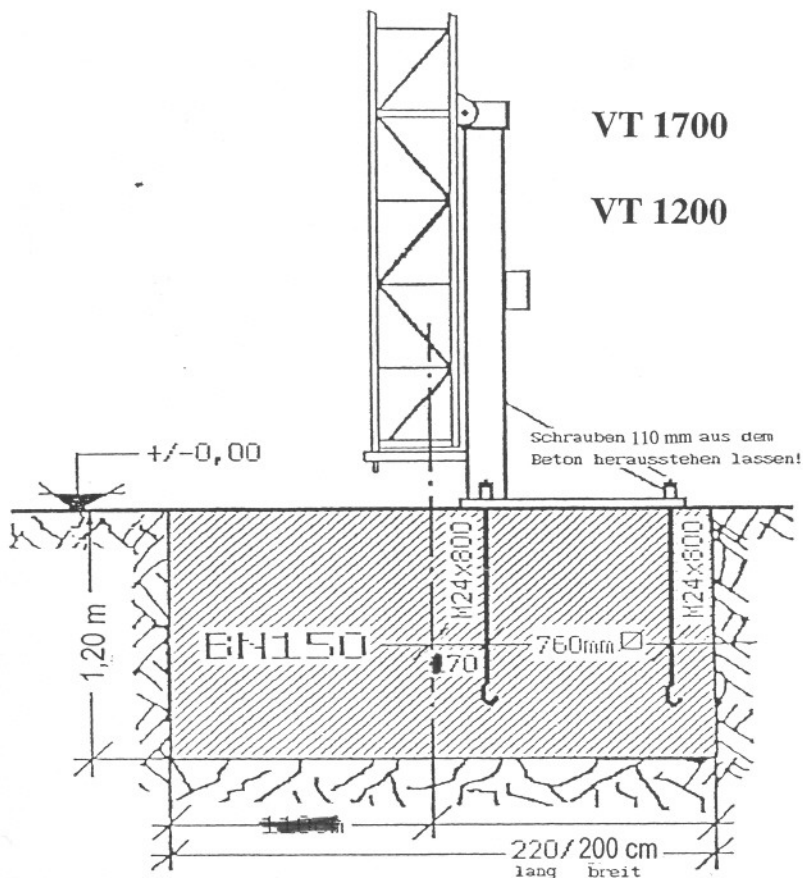
Versattower

Das universelle System kipp- und ausfahrbarer Gittertürme für Nachrichtentechnik, Amateurfunk, Beleuchtungs- und Überwachungszwecke, für Wetterbeobachtung und Meßdatenerfassung für den Umweltschutz. Alle Wartungsarbeiten an Antennen, Flutlichtlampen, CCTV-Kameras und Meßgeräten können am Boden ausgeführt werden.

Die Mastteile sind aus Stahlprofilen geschweißt, überwiegend aus Rundrohren und -stäben. Die 3-stielige Konstruktion ist durch eine Tauchverzinkung gegen Rostbildung geschützt.



siehe Beiblatt
v. 24.09.2001





Im VERSATOWER SYSTEM ist das Prinzip der Kippeinrichtung und der Seilführung bei den Teleskopteilen in allen Typen gleich.

Hinweise

Zum Auf- und Abkippen des Mastes dient ein Flaschenzug, bestehend aus einer Rollenfla-

sche, der sogenannten "losen Rolle", (A), den Umlenkrollen, (B und C), einer selbstbremsenden Winde und dem Kippseil, 6mmø, 10,4m.

Das Lager bei (B) trägt 2 Rollen, das Lager (C) nur eine. Die Rollenlager bei B und C sind durch ein Rohr im Pfosten der Stütze verbunden. Die

Winde wird später oberhalb von (C) auf der Konsole an dem 4kant-Rohr der Stütze verschraubt.

Bei Masten in Gitterfachwerk-Konstruktion heißen die vertikalen Profile "Gurte", die horizontalen Verstrebungen "Pfosten" und die schrägverlaufenden "Diagonalen".

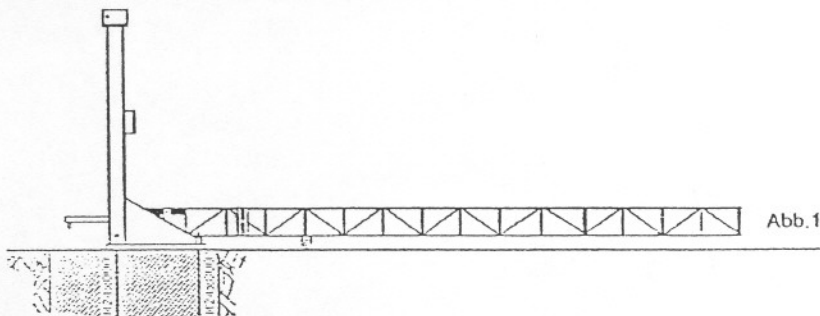


Abb.1

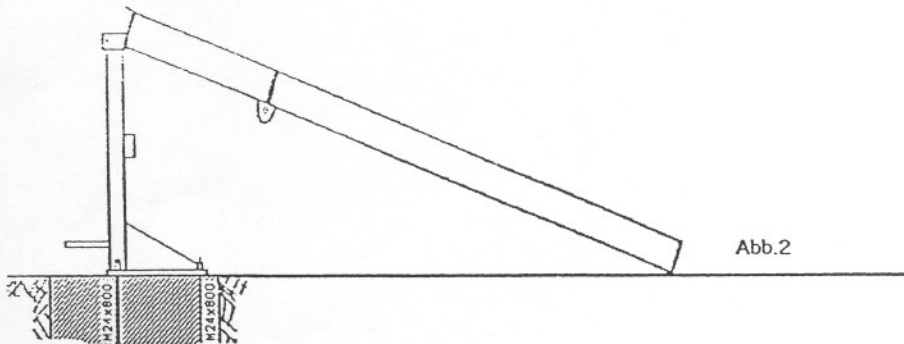


Abb.2

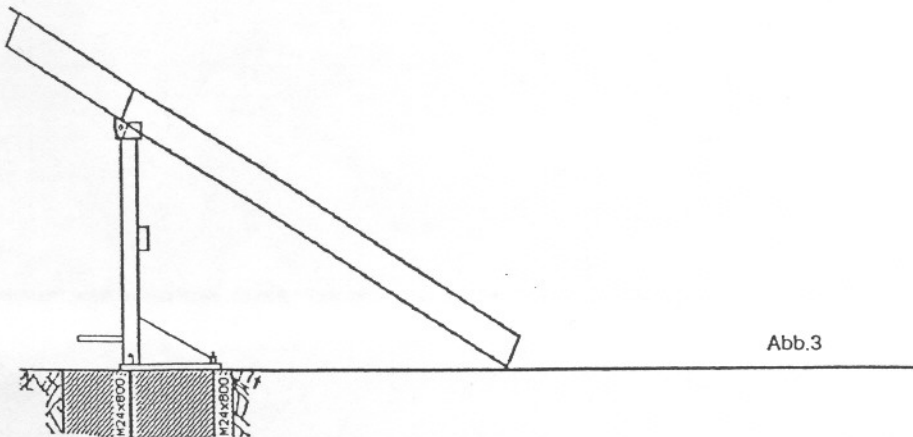


Abb.3

Montage der Kippeinrichtung

Legen Sie das untere Mastteil, mit der Seite an der die Rollflasche eingehängt ist, in die Bucht zwischen die beiden großen Knotenbleche der Maststütze. Der Mastschuß liegt jetzt in der Kipprichtung am Boden. (Abb.1)

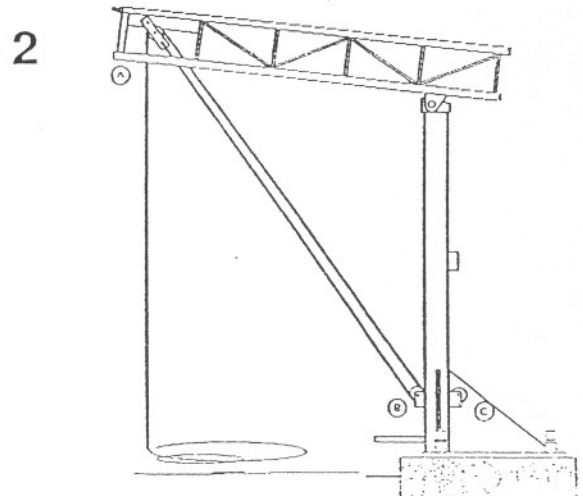
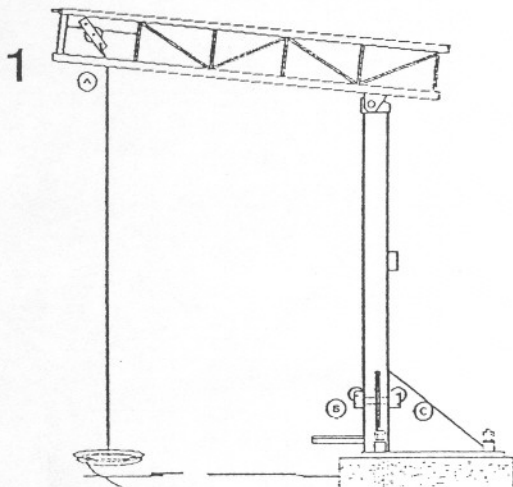
Ziel des ersten Kraftaktes ist es zunächst den Schuß auf das Kipplager zu legen. In dem Kipplager an der Spitze des 4kant-Rohres steckt die Kippachse. Den Sicherungssplint und herausziehen und den Kippbolzen aus dem Rohrlager nehmen.

Für die nun folgende Prozedur sind 2 kräftige Männer erforderlich. Sie platzieren sich etwa 2m vom unteren Mastschußende rechts und links sich gegenüberstehend, und sie greifen an die beiden bodennahen "Gurte",

Jetzt heben sie das Mastteil an, bis in den Stand und "reißen" das Teil in Schulterhöhe. Mit wenigen Trippelschritten erreicht das untere Mastende den Kopf der Stütze. Die Last kann dort bis zum nächsten Arbeitsgang abgelegt werden. (Abb.2)

Während dieser Auflegeprozedur liegt das später obere Ende auf dem Erdboden. Bei weichem Untergrund ist für das nun folgende Vorrücken eine Brettunterlage nützlich.

Die beiden Schultermänner rücken den aufgelegten Mastschuß schubweise vor, bis die Bohrungen in den Kippaschen mit dem Lagerrohr für die Kippachse deckungsgleich sind. Ein angespitzter Zentrierbolzen erleichtert diesen Vorgang. Der eingeschobenen Kippbolzen wird mit Scheiben und Splinten gesichert. (Abb.3).

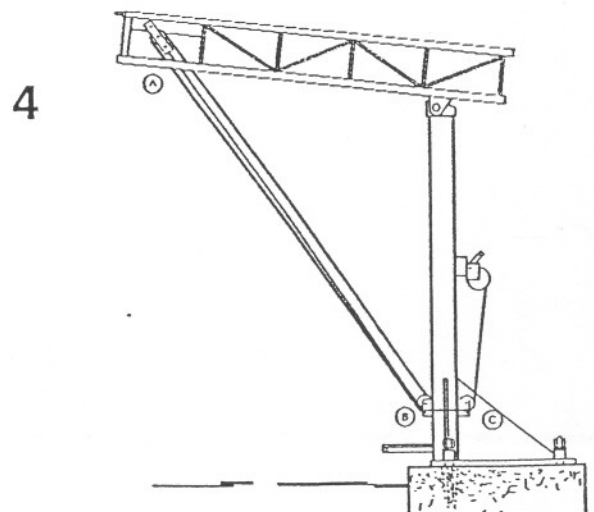
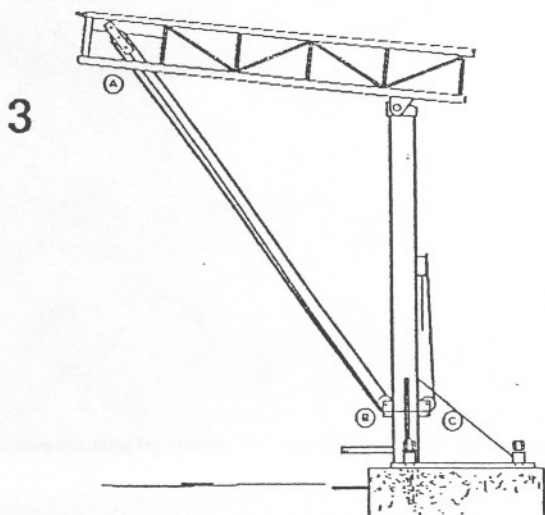


1 Entrollen Sie das Kippseil. Befestigen Sie die Seilkausche bei (A) an dem unteren Schraubenbolzen der Rollenflasche. Lösen Sie am Doppelrollenlager an der Stütze (B) den Schraubenbolzen und nehmen Sie Rollen aus der Halterung.

Sie sehen hinter der rechten Rolle die Durchführungsöffnung in dem 4kant-Rohr der Stütze. Beachten Sie die Sicherungsstifte für das Seil in beiden Rollenkammern.

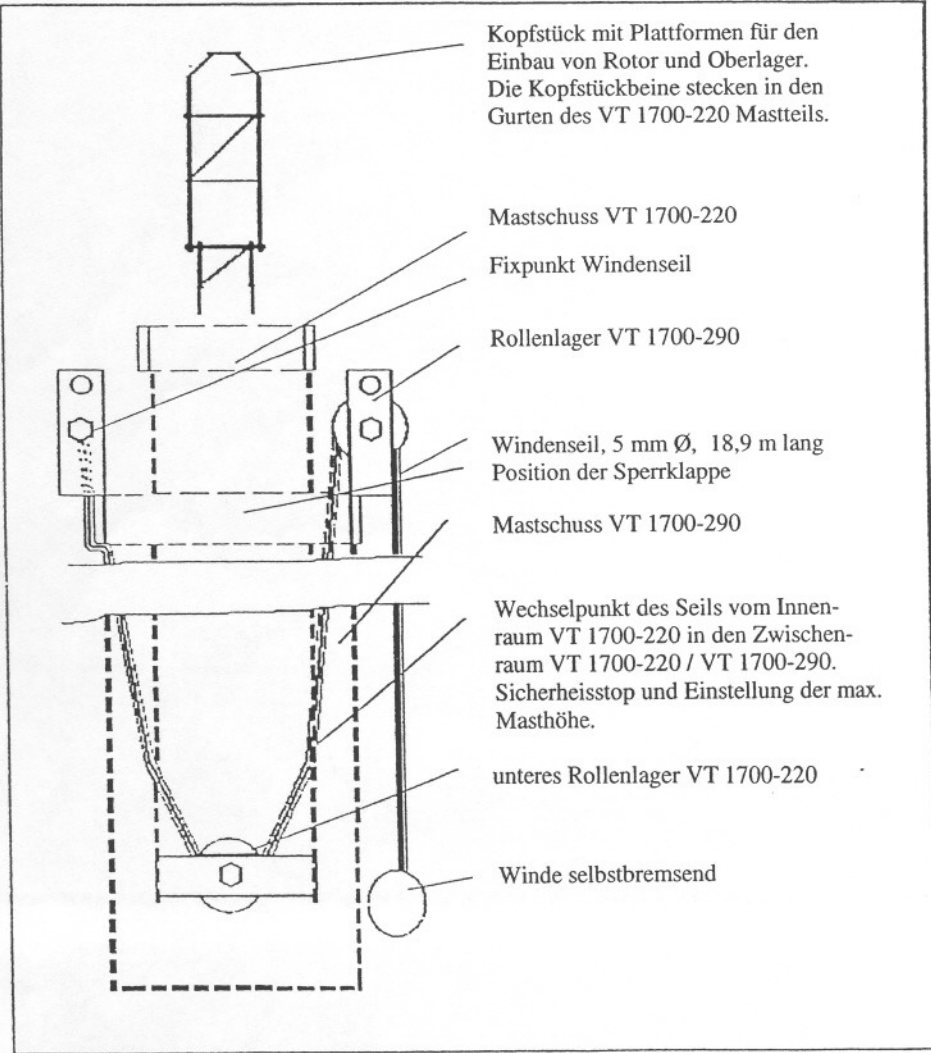
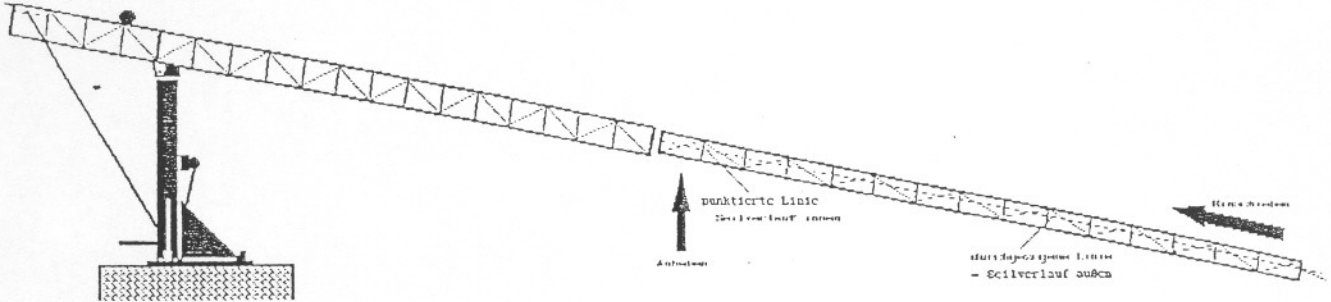
2 Greifen Sie das herabhängende Seil und drücken Sie das Seil mit der Rolle in die linke Rollenkammer. Halten Sie die Rolle in dieser Position indem Sie den Schraubenbolzen durch Flacheisen-Rolle-Flacheisen stecken.

Fädeln Sie das Seil von rechts nach links bei (A) durch die Rollenflasche. Die ganze Seillänge durchziehen und die Lose herabhängen lassen.



3 Entfernen Sie bei (C) die Einzelrolle aus ihrem Lager. Führen Sie das Seilende durch den Durchlass des 4kant-Rohres von (B) nach (C). Das Seil liegt oberhalb der Seilsicherungsstifte. Montieren Sie die zweite Rolle in das Doppellager bei (B). Montieren Sie die Einzelrolle in seine Halterung bei (C). Ziehen Sie lose Seillänge nach (C) durch.

4 Die Winde mit 3 Schrauben auf der Konsole an dem 4kant-Rohr der Stütze montieren, Kurbel auf der linken Seite. Das Seilende von der Innenseite der Seiltrommel durch eines der Löcher nach außen führen. Seilende im Befestigungsblock mit den beiden Imbusschrauben einklemmen. Seil Windung neben Windung auf die Trommel drehen, alle Durchführungen prüfen, alle Schrauben mäßig anziehen.



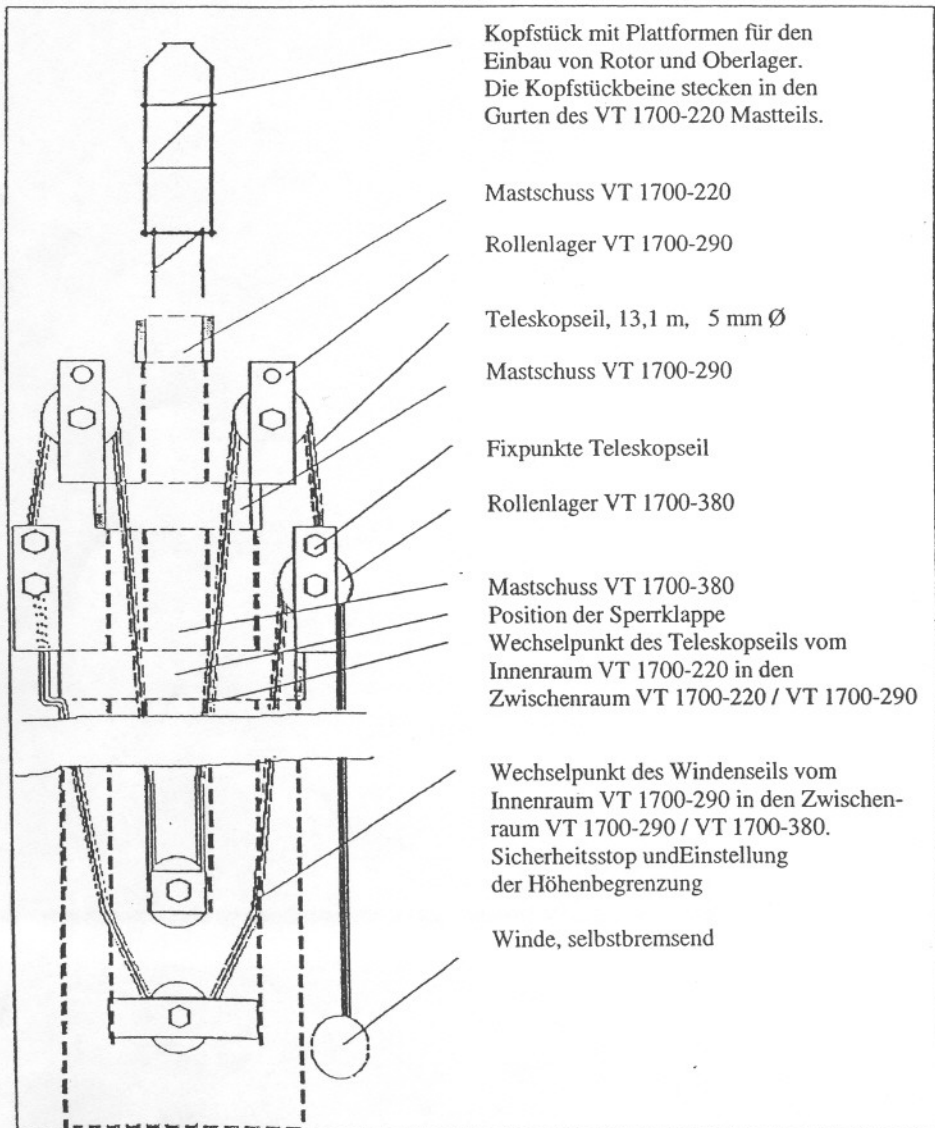
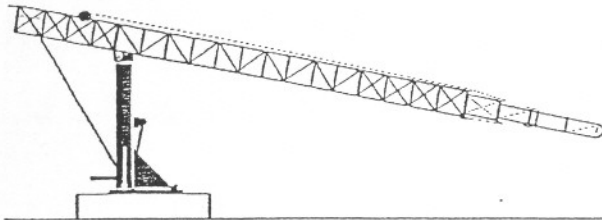
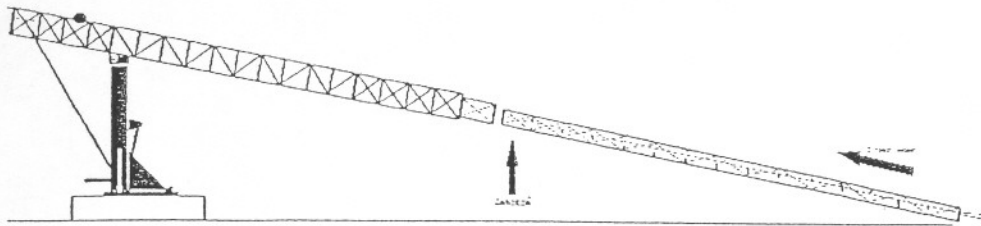
Sie haben die Kippeinrichtung der VERSA-TOWER montiert und sollten jetzt mit der Winde das Mastschussende um ca. 1 m hochdrehen. Es wird der Mastschuss VT 1700-220 in Kipp-richtung auf dem Boden bereitgelegt. Die Rollenlager sollen nicht auf dem Boden aufliegen. Blickt man in Einschieberichtung, so ist die Konsole für die Teleskopwinde auf der linken Flanke der Dreiecks-konstruktion sichtbar. Das Windenseil wird ausgerollt. Das Seilende (ohne Kausche) wird in die rechte Flanke oberhalb des 4. Pfostens in das Gitterwerk eingeführt, (der Flacheisenrand zählt nicht mit) und gegen das untere Rollenlager gezogen. Das Seil um die Rolle herumführen und am 4. Pfosten der linken Flanke wieder nach außen holen. Seil soweit durchziehen bis beide Enden gleichlang sind.

Schussende beim unteren Rollenlager anheben und ein Stück in den Mastschuss VT 1700-290 einführen. Vom Schussende her den VT 1700-220 einschieben, dabei die Seilenden straff halten.

Seil durchziehen bis die Kausche in Höhe des Fixpunktes steht. Kausche unter dem Flacheisenrand nach außen führen und von unten zwischen die Flacheisen des Rollenlagers führen, dort mit dem M12-Gewindebolzen befestigen.

Jetzt das andere Seilende in Richtung Winde durchziehen. Prüfen Sie, ob das Seil frei im Zwischenraum liegt und nicht zwischen den Gurten eingeklemmt ist.

Der Mast kann jetzt mit der Kippwinde aufgerichtet werden. Den senkrechtstehenden Mast mit dem Sicherheitsbolzen arretieren. Die Teleskopwinde montieren. Das Seil von der Innenseite der Seiltrommel durch eines der Löcher nach außen führen und in dem Befestigungsblock mit den beiden Imbus-Schrauben einklemmen. Die Seillose Windung für Windung nebeneinander aufspulen.



Sie haben die Kippeinrichtung des VERSATOWER montiert und ein 2-teiliges Teleskop aus den Mastteilen VT 1700-380 und VT 1700-290 verseilt, siehe Vorderseite.

Legen Sie den 3. Mastschuss VT 1700-220 am Boden bereit. Die Rollenlager sollen nicht auf dem Boden aufliegen. Blickt man in Einschieberichtung, so ist die Konsole für die Teleskopwinde auf der linken Flanke der Dreieckskonstruktion sichtbar.

Das Teleskopseil wird ausgerollt. Das Seilende wird in die rechte Flanke oberhalb des 4. Pfostens in das Gitterwerk eingeführt, (der Flachenrand zählt nicht mit). Die Rolle im unteren Rollenlager herausnehmen, mit der Rolle das Seil in das Lager drücken und die Rolle wieder festschrauben. Das Seil an der Kausche greifen und bis zum 4. Pfosten hochziehen und wieder nach außen holen. Seil soweit durchziehen bis beide Enden gleichlang sind. Schüßende beim unteren Rollenlager anheben und ein Stück in den Mastschuß einführen.

Vom Schussende her den VT 1700-220 einschleiben, dabei die Seilenden straff halten.

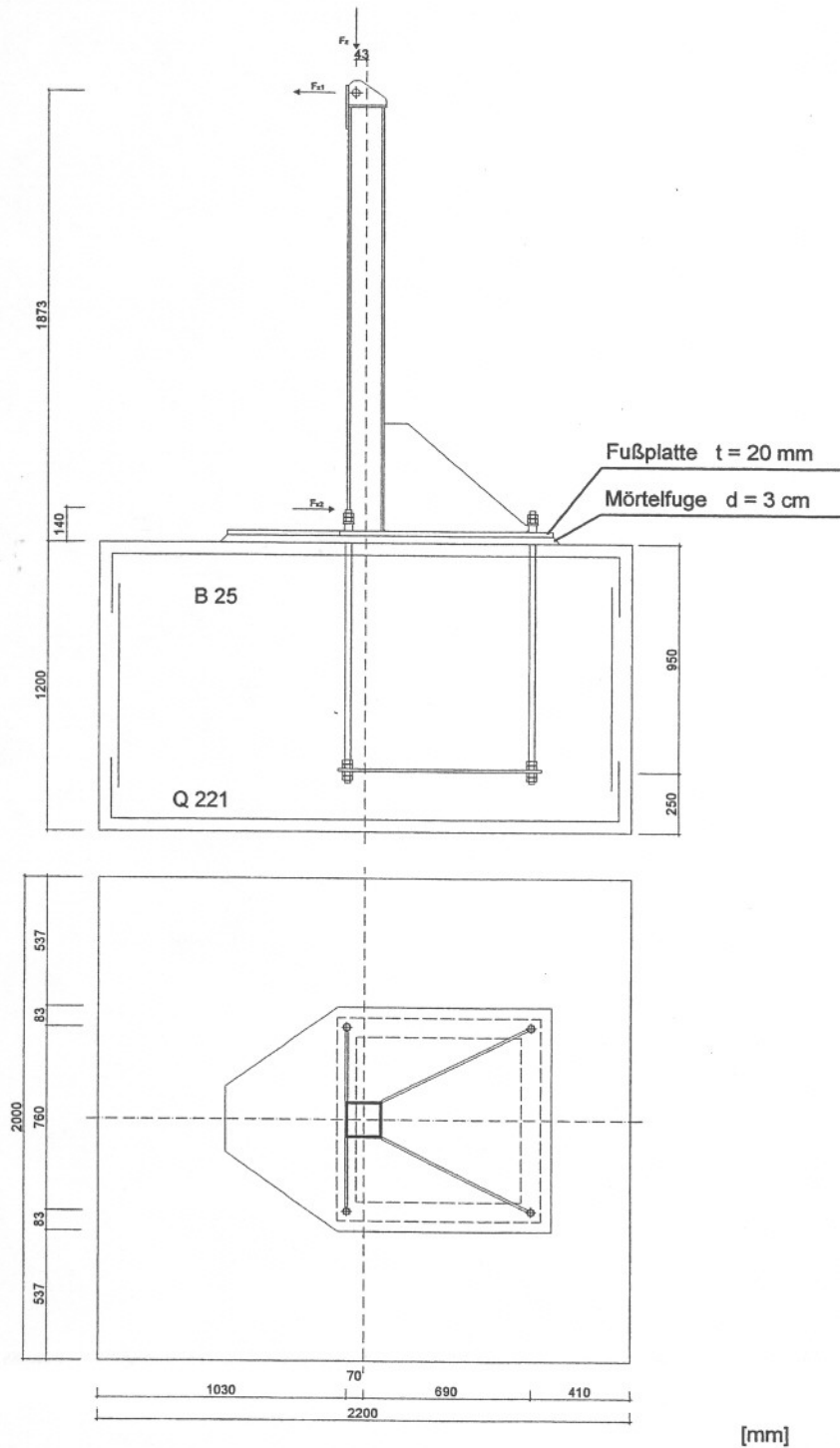
Beide Rollen aus den Rollenlagern VT 1700-290 ausbauen, die Kauschen der Seilenden durch die Lager ziehen und beide Rollen wieder einbauen. Die Seilkauschen an den Fixpunkten VT 1700-290 mit M12-Gewindeschrauben sichern. Der Mast kann jetzt mit der Kippwinde aufgerichtet werden. Den senkrechtstehenden Mast mit dem Sicherheitsbolzen arretieren.

Die Teleskopwinde montieren. Das Seil von der Innenseite der Seiltrommel durch eines der Löcher nach außen führen und in dem Befestigungsblock mit den beiden Imbus-Schrauben einklemmen. Die Seillose Windung für Windung nebeneinander aufspulen.

Fundament
Beiblatt

VT 1700
VT 1200

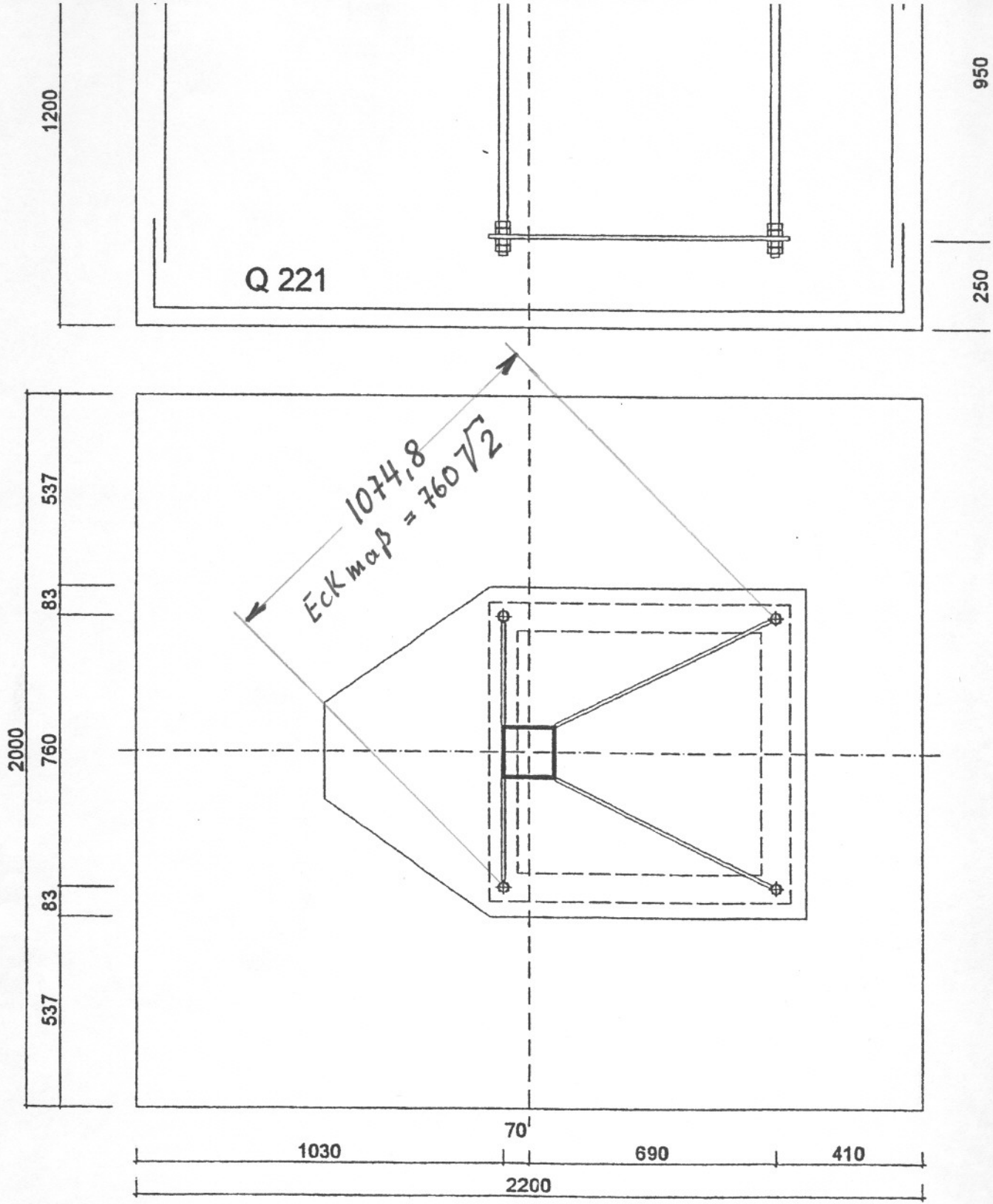
24.09.2001



Fundamentbeton: B 25

Bewehrung: BSt 550M Q 221 konstruktiv mit nom c = 5 cm

Bodenpressung: zul $\sigma \geq 120 \text{ kN/m}^2$



mentbeton: B 25

ung: BSt 550M Q 221 konstruktiv mit noi

ressung: $zul \sigma \geq 120 \text{ kN/m}^2$

24.09.2001

Aufbau-Hinweis 06.04.2005

Es werden folgende Seilrollen geliefert:

VT 1700	.....	5 Stück für 5 mm-Seil
BP 60 SX	.....	4 Stück für 6 mm-Seil
VT 1200	.....	2 Stück für 5 mm-Seil
BP 40	.....	4 Stück für 6 mm-Seil
BP 30 midi	.....	5 Stück für 5 mm-Seil
	.....	4 Stück für 6 mm-Seil

Die Seilrollen sind seitlich mit der Zahl 5 oder 6 gekennzeichnet.

Bitte verwenden Sie die Seilrollen mit der Zahl 6 **ausschließlich** für das 6 mm-Kippseil.